

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern

**Band:** 41 (1984)

**Vereinsnachrichten:** Naturschutzkommission der Naturforschenden Gesellschaft in Bern :  
Jahresbericht 1983

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Naturschutzkommission der Naturforschenden Gesellschaft in Bern

### Jahresbericht 1983

Im Berichtsjahr fanden 3 Plenar-Sitzungen statt, ergänzt durch eine Reihe von Begehungen und Sitzungen in kleinerem Rahmen. Wie immer bestand ein Grossteil unserer Aktivität in Einsprachen zu Baugesuchen, Rodungen und ähnlichen Vorhaben.

Als vorläufig erledigt kann der Ausbau des Flughafens Belpmoos gelten, nachdem die Volksabstimmung vom 4.12.1983 einen negativen Entscheid brachte. Die schrittweisen Ausbaupläne hatten uns immer wieder beschäftigt, in erster Linie wegen den Folgeerscheinungen (Beeinträchtigung des Naturschutzgebietes Aaretal durch vermehrte Immissionen, auch durch den Zubringerdienst etc.).

Im Gaswerkareal Bern konnte das Komitee «Gaswerk für alle», dem auch unsere Kommission angeschlossen ist, die ursprünglich vorgesehene Realisierung einer Gross-Sportanlage verhindern. Im Moment steht die Verwirklichung eines vielseitiger benutzbaren Projektes unter grösstmöglicher Anlehnung an den Grünzonengürtel des Aaretals im Vordergrund der Verhandlungen.

Das Schulreservat Jordanweiher ist der Verwirklichung einen Schritt näher gekommen. Der Stadtgärtnerei wurde ein Konzept unterbreitet, das 1984 ausgeführt werden soll: Nebst einem Beobachtungssteg und einem Unterstand wird ein Knüppel- und Kiesweg die schonende Benutzung des Feuchtgebietes durch Schulklassen ermöglichen.

Das aufwendigste Geschäft war die See- und Flussuferplanung. Mehrere Kommissionsmitglieder und zwei Studenten teilten sich in die Feldarbeit, bei der es um die Aufnahme des Zustandes der Aareufer zwischen Uttigen und Niederriedsee ging. Auch mussten die Begehren des Naturschutzes, wie Wiederherstellung eines naturnahen Zustandes, Beseitigung störender Objekte, Schutz etc. formuliert werden. Diese Grundlagen wurden vom Koordinator Dr. P. HIRSIG mit den Anliegen des Heimatschutzes und der Wanderwege zu einer Synthese verarbeitet, welche vom Kantonalen Planungsamt im Laufe des nächsten Jahres in die Vernehmlassung geschickt wird.

Wie alle Jahre leisteten die freiwilligen Naturschutzaufseher unter ihrem Obmann P. LIEBI viele Pflege-Einsätze. Vermehrte organisierte Aufseherstätigkeit in den stadtnahen Erholungsgebieten erwies sich als notwendig, um den Schutzvorschriften vermehrte Beachtung zu verschaffen.

